

PRESSEINFORMATION

Sperrfrist: 01.10.2015

Wechsel in der Geschäftsführung der HSFK

Harald Müller übergibt die Geschäftsführung an Klaus Dieter Wolf

Am 30. September 2015 ist Harald Müller aus gesundheitlichen Gründen als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) nach fast 20 Jahren an der Führungsspitze zurückgetreten. Am 1. Oktober hat Klaus Dieter Wolf, sein bisheriger Stellvertreter, die Geschäftsführung übernommen.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 30. September 2016 wird [Prof. Dr. Harald Müller](#) weiterhin seine Ämter als Leiter des Programmbereichs „Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten“ und als Vorstandsmitglied versehen. Am 1. Oktober 2015 hat [Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf](#), bisheriges stellvertretendes geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Leiter des Programmbereichs „Private Akteure im transnationalen Raum“, die Geschäftsführung übernommen. Er ist zugleich Professor für Internationale Beziehungen an der Technischen Universität Darmstadt und Sprecher des Leibniz-Forschungsverbunds [„Krisen einer globalisierten Welt“](#) sowie Principal Investigator im Exzellenzcluster [„Die Herausbildung Normativer Ordnungen“](#). Neue Stellvertreterin ist Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Leiterin des Programmbereichs „Programmungebundene Forschung“.

Das Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) wurde 1970 als Stiftung öffentlichen Rechts von der Hessischen Landesregierung gegründet. Bereits 1976 trat Harald Müller nach seinem Studium an der Goethe-Universität Frankfurt als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die HSFK ein und übernahm deren Leitung im Januar 1996. Unter seiner Führung entwickelte sich das Institut personell, finanziell und wissenschaftlich zu einem national und international anerkannten Forschungszentrum. Heute ist die HSFK mit aktuell fast 100 Beschäftigten das größte Friedensforschungsinstitut Deutschlands. Getreu dem Motto „theoria cum praxi“ betreiben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fächerübergreifende Spitzenforschung und überführen ihre Expertise in die praxisorientierte

Beratung von Politik und Gesellschaft. Seit 2009 ist die HSFK Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, dem Zusammenschluss als exzellent bewerteter außeruniversitärer Institute.

Für seine Verdienste als Botschafter des Friedens und der Versöhnung würdigte Ministerpräsident Volker Bouffier Prof. Dr. Harald Müller 2013 mit der Wilhelm-Leuschner-Medaille, der höchsten Auszeichnung des Landes Hessen.

Meilensteine der HSFK

1970	Gründung als Stiftung öffentlichen Rechts durch die Hessische Landesregierung
1996	Übernahme der Geschäftsführung durch Harald Müller
1997	Kooperationsabkommen mit der Goethe-Universität Frankfurt
1999	Einführung der HSFK-Promotionsstipendien
2002	Erstes institutsübergreifendes Forschungsprogramm „Antinomien des demokratischen Friedens“, das die Projekte unter einer übergeordneten Fragestellung bündelt
2005	Kooperationsabkommen mit der Technischen Universität Darmstadt
2007	Partner im Exzellenzcluster „ Die Herausbildung normativer Ordnungen “
2009	Aufnahme in die Leibniz-Gemeinschaft nach Evaluierung durch den Wissenschaftsrat
2010	Beratung der EU zu Fragen der Nichtverbreitung und Abrüstung von Massenvernichtungswaffen (EU Non-Proliferation Consortium)
2010/2013	Auszeichnung mit dem Total E-Quality-Prädikat für gelebte Chancengleichheit
2012	Erfolgreiche turnusgemäße Evaluierung durch die Leibniz-Gemeinschaft
2013	Koordination des Leibniz-Forschungsverbunds „ Krisen einer globalisierten Welt “
2015	Abschluss des Kooperationsabkommens mit der Justus-Liebig-Universität Gießen
2015	Übernahme der Geschäftsführung durch Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf

Mehr zur Geschichte der HSFK: <http://www.hsfk.de/Geschichte.53.0.html>

Persönliche Seite von Harald Müller:

http://www.hsfk.de/Mitarbeiterinnen.10.0.html?&no_cache=1&detail=28&no_cache=0&cHash=cb576eafcc

Persönliche Seite von Klaus Dieter Wolf:

http://www.hsfk.de/Mitarbeiterinnen.10.0.html?&no_cache=1&detail=328&no_cache=0&cHash=98b5334b55

Pressekontakt

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
Aline Stang, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

stang@hsfk.de

+49 69 959104-13

www.hsfk.de // www.prif.org

